

AUSBILDUNGSPLAN

für das praktische Studiensemester des Bachelorstudiengangs Energie- und Gebäudetechnik (EGB)
an der Hochschule München

Betreuer Hochschule München: Prof. Werner Schenk

I. Praktische Ausbildung

Zeitlicher Umfang: 24 Wochen

Zeitliche Lage: 5. Studiensemester

Ausbildungsziel

Einführung in die Tätigkeit einer Ingenieurin / eines Ingenieurs anhand konkreter Aufgabenstellungen. Einblick in technische und organisatorische Zusammenhänge des Arbeitsablaufes. Einblick in die betriebliche Arbeitswelt.

Ausbildungsinhalt

Bei einem ausführenden Betrieb der Versorgungstechnik (Dauer: 8 Wochen)

Durch die Montage von versorgungs- und gebäudetechnischen Anlagen müssen folgende Kenntnisse erworben werden:

- Verschiedene Montageverfahren
- Typische Anwendungen mit Vor- und Nachteilen
- Einsatz und Verhalten wichtiger Komponenten und Werkstoffe
- Baustellenablauf

Bei einem Ing.-Büro oder einer Dienststelle mit Planungsaufgaben (Dauer: 16 Wochen)

Aus den nachfolgend aufgeführten Gebieten ist eine Auswahl mit überwiegender Tätigkeit auf einem Gebiet zu treffen:

- Planung und Ausführung von Heizungsanlagen
- Planung und Ausführung von Klima- und Kälteanlagen
- Planung und Ausführung von sanitärtechnischen Hausanlagen
- Planung und Ausführung von abwassertechnischen Anlagen
- Planung und Ausführung von Wasserversorgungsanlagen
- Planung und Ausführung von Gasversorgungsanlagen
- Planung und Ausführung von Anlagen der Gebäudeautomation
- Planung und Ausführung von Anlagen der industriellen Medienversorgung
- Betriebsleitung bei größeren gebäudetechnischen Anlagen, z.B. in Krankenhäusern
- Energetische Analyse von Gebäuden und Liegenschaften; Energiekonzepte
- Entwicklung von Komponenten für energie- und gebäudetechnische Anlagen

II. Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen

Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen finden i. d. R. am Freitag an der Hochschule statt.

Praxisseminar

Erfahrungsaustausch, Anleitung und Beratung, Vertiefung und Sicherung der Erkenntnisse, insbesondere durch Kurzreferate der Studierenden über ihre praktische Arbeit, durch Fragestellung und Diskussion, durch Aufgabenstellung und Erläuterung.

Abschlusskolloquium

Abschließender Erfahrungsaustausch und Bewertung der Ausbildungsstelle.

Projektarbeit II

Konzeption, Planung und Berechnung einer den Anforderungen eines Gebäudes entsprechenden Klimaanlage.

Praxisergänzende Vertiefungsfächer

Bau- und Arbeitsrecht